

Ärztliche Führung Menschliche Fürsorge Christliches Leitbild

Der Patient steht im Mittelpunkt



Dr. Harduin Reeg, Dr. Reinhard Hettich, PD Dr. Norbert Lotz und Dr. Franz Heigl (v.l.n.r.).

Das Medizinische Versorgungszentrum Dres. Heigl, Hettich und Partner, eine hochspezialisierte Internistische Praxisklinik mit breitem Spektrum, hat sich mittlerweile deutschlandweit einen Namen gemacht.

Ob Gefahren durch zunehmende Feinstaubbelastung in der Luft, Fettstoffwechselstörungen oder Sekundenschlaf – der ärztliche Leiter Dr. Franz Heigl vom Medizinischen Versorgungszentrum Kempton-Allgäu weiß um heutige Gesundheitsrisiken und innovative Behandlungsmethoden. Der Facharzt für Innere Medizin, der auf Herz-, Kreislauf-, Nieren- und Bluthochdruck-erkrankungen sowie Fettstoffwechselstörungen spezialisiert ist, hat sich deutschlandweit und international mit seinen Vorträgen und Publikationen

einen Namen gemacht – doch dies allein ist nicht der Grund für den hohen Zulauf der Gemeinschaftspraxis, die Dr. Heigl mit seinen Partnern Dr. Reinhard Hettich, PD Dr. Norbert Lotz und Dr. Harduin Reeg führt. „In erster Linie heißt es – trotz aller ökonomischen Herausforderungen – Mensch vor Medizin und Medizin vor Ökonomie“, erläutert Heigl die Philosophie des Hauses – „ein hoher menschlicher Anspruch ist die Grundvoraussetzung für eine gute medizinische Arbeit“. Daher gehören Sozialkompetenz sowie die in christlicher



Transparentes Praxis- und Klinikgebäude in ruhiger Parklandschaft

Tradition überlieferten Werte Barmherzigkeit und Nächstenliebe neben professionellem Fachwissen und fortschrittlichen Behandlungsmethoden zu den Merkmalen, welche die Mitarbeiter des MVZ in besonderer Weise auszeichnen.

Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Medizin

Als Franz Heigl und Reinhard Hettich 1993 ihre internistische Gemeinschaftspraxis in der Hof- und Residenzapotheke in der Kemptener Innenstadt gründeten, ahnten sie wohl noch nicht, dass sie bereits siebeneinhalb Jahre später in einem 3000 Quadratmeter großen Ärztenhaus am westlichen Stadtrand ihre Vision verwirklichen würden. „Als wir dann 2005 den Status des Medizinischen

Versorgungszentrums erwarben, waren wir eines der ersten MVZ deutschlandweit“, erinnert sich Heigl. Als Leistungserbringer in der vertragsärztlichen Versorgung sind diese Zentren inzwischen im ganzen Land etabliert und erweisen sich als wichtiges Bindeglied bei der Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung. „Wir sind quasi die Schnittstelle“, so Dr. Heigl. Die direkte Nachbarschaft zum Klinikum Kempten-Oberallgäu ist hier natürlich ideal. Darüber hinaus pflegen die Internisten aber auch ein überregionales Netz mit weiteren Kooperationspartnern wie zum Beispiel der Universitätsklinik München, dem Deutschen Herzzentrum München oder dem Klinikum Augsburg. „Hohe medizinische Qualität erfordert auch eine interdisziplinäre

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM DRES. HEIGL, HETTICH & PARTNER

Ambulanzzentrum für

- Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankheiten
- Lungen- und Bronchialkrankheiten
- Nieren- und Bluthochdruckkrankheiten
- Dialyse
- Diabetes und Hormonstörungen
- Ernährungsmedizin
- Fettstoffwechselstörungen
- Apherese
- Sportmedizin und Leistungsdiagnostik
- Schlafstörungen

Zusammenarbeit mit ausgezeichneten Spezialkliniken und Krankenhäusern der Maximalversorgung,“ ist Heigl überzeugt, „dennoch ist es unser Ziel, unsere Patienten ambulant zu betreuen solange dies medizinisch vertretbar ist.“



Erstklassige technische Ausrüstung und medizinische Expertise bilden den äußeren Rahmen.

Während in vielen Versorgungszentren Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen zu finden sind, wird im MVZ Kempten ausschließlich internistisch gearbeitet und zwar teilgebietsübergreifend, nicht nur unter einem Dach, sondern „aus einer Hand“. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Diagnostik und Therapie von Patienten mit Herz-Kreislaufstörungen sowie Gefäßerkrankungen (Kardiologie), Lungen- und Bronchialkrankheiten (Pneumologie/Allergologie), Nieren- und Bluthochdruckkrankheiten (Nephrologie/Hypertensiologie), Stoffwechsel- und Hormonstörungen (Endokrinologie), Zuckerkrankheit (Diabetologie), Fettstoffwechselstörungen (Lipidologie) und Schlafstörungen (Somnologie). Für letztere steht ein Schlaflabor zur Verfügung. Mit diversen Blutreinigungsverfahren werden Patienten mit hochgradigen Nierenfunktions Einschränkungen im Dialysezentrum und Patienten mit Fettstoffwechselstörungen im Apheresezentrum des MVZ behandelt. Insgesamt arbeiten 600 Haus- und Fachärzte als Zuweiser und 40 Kooperationspartner im Kompetenznetz Lipidologie mit dem MVZ zusammen.

Dass hier medizinische Versorgung auf wissenschaftlich neuestem Stand und technisch höchstem Niveau praktiziert wird, zeigt nicht zuletzt die Vorreiterrolle, welche Dr. Franz Heigl mit seinen

Partnern bei der Apherese übernommen hat. Mit dieser Technik können nicht nur Patienten mit schweren Fettstoffwechselstörungen behandelt werden. Das Behandlungsspektrum reicht vom Hörsturz bis zur Multiplen Sklerose. So behandelt das MVZ in Zusammenarbeit mit gleich mehreren neurologischen Fachkliniken in Schwaben und Oberbayern Patienten mit unterschiedlichen Erkrankungen des Nervensystems. Auch die Apherese

station am Deutschen Herzzentrum München wird von Dres. Heigl, Hettich und Partner geführt. „In diesem Bereich sind wir Trendsetter und haben ärztliche und pflegerische Standards entwickelt, die internationale Beachtung gefunden haben“. Mehr als fünf Prozent aller deutschen Apheresepatienten werden bereits in Kempten behandelt.

Auszeichnung als Lipidologisches Kompetenzzentrum

Das Risiko eines Herzinfarktes um bis zu 90 Prozent reduzieren? „Das ist bei Störungen des Fettstoffwechsels durchaus möglich, wenn sie erkannt und richtig behandelt werden“ weiß Heigl. So sei der oft viel zu wenig beachtete Fettstoffwechselformelparameter Lipoprotein(a) nach zu hohem Cholesterin und familiärer Vorbelastung der wichtigste Risikoindikator für den Herzinfarkt. Für die Behandlung von Fettstoffwechselstörungen hat das MVZ entsprechende Strukturen aufgebaut, was auch die „Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen“, kurz „DGFF“ oder „Lipid-Liga“ erkannte und das Zentrum daher als deutschlandweit erstes und bisher einziges „Lipidologisches Kompetenzzentrum“ ausgezeichnet hat. Rund 10.000 an einer Fettstoffwechselstörung erkrankte Patienten betreut das

MVZ jährlich. „Wir wollen zu diesem Thema sensibilisieren und sind hier im Allgäu mit unserem lipidologischen Kompetenznetz Modellregion für ganz Deutschland,“ freut sich Heigl über die Zertifizierung. Dass dieser Bereich ein besonderes Steckenpferd des ärztlichen Leiters ist, zeigt seine leidenschaftliche Schilderung. Die hohen Behandlungszahlen und die daraus erwachsende Expertise sorgen auch dafür, dass die Ärzte und Pflegekräfte des MVZ vielfach eingeladen werden, ihre Erfahrungen vor nationalem und internationalem Publikum zu präsentieren.

Heute arbeiten im Medizinischen Versorgungszentrum Dres. Heigl, Hettich & Partner 15 Ärzte und über 100 nicht-ärztliche Mitarbeiter und sorgen sich um die bestmögliche Betreuung und Behandlung von rund 25.000 ambulanten Patienten pro Jahr. Fast 200 werden regelmäßig ein- bis dreimal pro Woche auf der Dialyse- oder Apherese-station behandelt. Für das gute Arbeitsklima sind attraktive Arbeitszeitmodelle, eine architektonisch erstklassige Arbeitsumgebung und eine angenehme



Atmosphäre verantwortlich. „Unsere Mitarbeiterfluktuation ist daher sehr gering“, freut sich Heigl. Als besonders herausragend bezeichnet er auch die hohe Qualität bei der Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten. 13 Azubis sind derzeit im MVZ beschäftigt und jede der engagierten jungen Frauen wird nach bestandener Abschlussprüfung auf Wunsch in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Auch Wiedereinsteigerinnen nach einer Elternzeit sind jederzeit herzlich willkommen. Ob stundenweise, Teilzeit oder Vollzeit – die langen Öffnungszeiten an fünf Tagen pro Woche ermöglichen unterschiedlichste Arbeitszeitmodelle.

Architektonisches Meisterwerk

Bei der Planung des 2001 fertig gestellten Ärztehauses an der Robert-Weixler-Straße hatten sich die Bauherren zum Ziel gesetzt, dass sich in den neuen Räumlichkeiten besonders die mehrmals pro Woche anwesenden chronisch kranken Patienten wohl fühlen und „eine ausgeglichene Mischung aus Hightech-Medizin und Wohnzimmeratmosphäre vorfinden“, wie Heigl betont. „Gerade für diese Menschen ist Natürlichkeit und Wohlbefinden in hellen, lichtdurchfluteten Räumen sehr wichtig.“

Doch mittlerweile stößt die medizinische Einrichtung räumlich an ihre Grenzen. Um dem großen Zulauf gerecht zu werden, ist nun ein zusätzlicher Anbau geplant, der noch größer sein wird, als das bestehende Gebäude. Mit diesem hoffen die Ärzte des MVZ noch besser und schneller auf die immer mehr werdenden Patienten eingehen zu können. Dabei wolle man sich in Zukunft intensiver als bisher der medizinischen Versorgung aber auch der Pflege alter Menschen annehmen. Zu diesem Zweck soll die Innere Medizin um das Teilgebiet „Geriatric“ erweitert und ein zusätzlicher, architektonisch ansprechender Gebäudetrakt in der ruhigen Parklandschaft errichtet werden. Einstellungsgespräche für weitere Ärzte und Mitarbeiter im Assistenz- und Pflegebereich laufen bereits.



Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Zuwendung zum Patienten stehen im Mittelpunkt.

Das MVZ Dres. Heigl, Hettich und Partner gehört schon vor den geplanten räumlichen und personellen Erweiterungsmaßnahmen zu den größten Einrichtungen Deutschlands, in welchen ausschließlich spezielle Teilgebiete der Inneren Medizin angeboten werden. Daher wurde es im Rahmen eines Pilotprojektes ausgewählt, Indikatoren für die Qualität von Medizinischen Versorgungszentren mitzuentwickeln. Obwohl die MVZ-Ärzte stolz sind auf ihre Vorreiterrolle bei der Etablierung von Standards für Medizinische Versorgungszentren und Lipidologische Kompetenzzentren und sich freuen über weitere Zertifizierungen, zum Beispiel als Diabetologikum, Hypertoniezentrum und Brustschmerzambulanz, möchte Heigl diese Erfolge nicht zu hoch aufhängen. Vielmehr macht der ärztliche Leiter des MVZ klar, dass bei aller Notwendigkeit einer medizinischen Standardisierung an erster Stelle die individuellen Bedürfnisse des Patienten Berücksichtigung

finden müssten. Im Übrigen sind sich die Gesellschafter Dres. Heigl, Hettich, Lotz und Reeg einig, dass die ausgezeichnete medizinische Expertise zwar den äußeren Rahmen ihrer ärztlichen Tätigkeit bildet, in jedem Fall müsse aber die menschliche Zuwendung und das ganzheitliche „Sich-um-den-Patienten-kümmern“ im Mittelpunkt stehen.

sp

Dres. Heigl, Hettich & Partner Medizinisches Versorgungszentrum Kempten-Allgäu

Robert-Weixler-Straße 19
87439 Kempten
Telefon (0831) 570 577-10
info@mvz-kempten.de
www.mvz-kempten.de

BILDER: MVZ KEMPTEN-ALLGÄU